

Karibik-Kick für Studierende: OÖ-Student auf Erasmus in Aruba

Paul Lindner, 21, studiert Kommunikationswirtschaft auf Aruba im Rahmen des Erasmus+-Programms. Sein Semester endet am 9. Juni.



NACHRICHTEN AG

Gallneukirchen, Österreich - Paul Lindner, ein 21-jähriger Student aus Gallneukirchen im Bezirk Urfahr-Umgebung, Österreich, genießt momentan ein ganz besonderes Erasmus+-Programm: ein Auslandssemester auf Aruba. Er studiert Kommunikationswirtschaft und hat sich für diese Destination entschieden, weil die Kombination von Erasmus und Karibik für ihn äußerst attraktiv ist, wie **heute.at** berichtet.

Die durchschnittlichen Temperaturen auf Aruba betragen 30 Grad mit einer hohen Luftfeuchtigkeit von etwa 80 Prozent, was den Alltag für Lindner durchaus herausfordernd gestaltet. Um der Hitze zu entgehen, beginnt sein Tag früh mit einem Jogging-Rundgang. Auch die Anreise zur Universität gestaltet sich anders

als in Österreich: Öffentliche Verkehrsmittel gibt es keine, weshalb Lindner täglich mit dem Auto zur Uni fahren muss.

Unterschiedliche Mentalitäten

Lindner hat die Mentalität auf Aruba als locker und stressfrei erlebt, im starken Kontrast zu den strengen Bedingungen, die er aus Wien gewohnt ist. Dennoch ist er frustriert über die entspannte Einstellung der Lehrkräfte auf der Insel, die ihm manchmal eine gewisse Planungssicherheit vermissen lässt.

Im Rahmen seines Auslandssemesters hat Lindner die Gelegenheit genutzt, die Karibik zu bereisen. Er hat bereits Reisen nach Panama, in die Dominikanische Republik und nach Kolumbien unternommen und konnte so nicht nur neue Länder, sondern auch verschiedene Kulturen erleben. Die Reiselust ist ein typisches Kennzeichen der Erasmus+-Erfahrung, deren Ziel es ist, die Berufsaussichten und persönliche Entwicklung der jungen Menschen zu fördern, wie [ua.aw](https://www.ua.aw) hervorhebt.

Zurück nach Österreich

Sein Semester auf Aruba endet am 9. Juni. Danach kehrt er nach Wien zurück, wo er ein Berufspraktikum absolvieren und seine Bachelorarbeit schreiben wird. In der Heimat freut sich Lindner besonders auf das Radfahren, das ihm aufgrund fehlender Radwege in Aruba leider verwehrt geblieben ist.

Zusammenfassend empfiehlt Lindner jedem die Teilnahme am Erasmus-Abenteuer. Durch die Erfahrungen und Herausforderungen in einem neuen Umfeld wird man selbstständiger und wächst über sich hinaus. Das Erasmus+-Programm ermöglicht Studierenden nicht nur den akademischen Austausch, sondern fördert auch kulturelle und persönliche Erfahrungen, die sie auf den globalen Arbeitsmarkt vorbereiten, so die Vision der Universität von Aruba.

Details	
Ort	Gallneukirchen, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.ua.aw

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at